

Protokoll:

61/Herr Wittgens erklärt, dass der geplante Neubau eines Parkplatzes für 100 Stellplätze mit dem Vorhaben 1.1.19: Neubau von zwei Bürogebäuden mit Stellplätzen korrespondiert. Durch die Errichtung der Stellplätze soll die Voraussetzung zum Neubau von zwei Bürogebäuden geschaffen werden.

Rm Schumann-Dreyer möchte wissen, aus welchem Grund der Investor nicht eine Tiefgarage realisiert habe bzw., ob die Möglichkeit bestehe, den Investor zum Bau einer Tiefgarage zu verpflichten.

61/Herr Wittgens verweist auf die hohen Kosten für die Realisierung einer Tiefgarage. Der Investor habe ein zweites Grundstück erworben, um dort den Nachweis der Stellplätze führen zu können.

Rm Schumann-Dreyer befürchtet, dass die künftigen Nutzer des Bürogebäudes nicht auf die Stellplätze zugreifen werden, da diese zu weit von dem geplanten Neubauvorhaben entfernt liegen. Der Flächenverbrauch für 100 Stellplätze sei zu hoch. Außerdem hält sie es für unangebracht, dass der angedachte Parkplatz ohne Bäume bzw. Pflanzstandorte umgesetzt werden soll.

Herr Beigeordneter Flöck erklärt, dass der Nachweis von 100 Stellplätzen auf dem Grundstück mit den Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes in Einklang stehe.

Herr Beigeordneter Flöck führt aus, dass die Art des Stellplatznachweises im Zuge der Planaufstellung bzw. beim Abschluss des Kaufvertrages hätte geregelt werden können bzw. müssen. Sollte nunmehr eine Tiefgarage gefordert werden, bestehe die Gefahr, dass der Investor von dem geplanten Neubauvorhaben Abstand nehme.

Rm Schumann-Dreyer bittet 61/Herrn Wittgens, sich noch einmal mit dem Investor in Verbindung zu setzen und ihn über die Wünsche bzw. Vorstellungen der Ausschussmitglieder zu informieren. Aus stadtgestalterischer Sicht sei der Nachweis der erforderlichen Stellplätze in einer Tiefgarage sinnvoll.

Rm Baum weist darauf hin, dass mit dem Bau des Parkplatzes bereits begonnen worden sei.

61/Herr Wittgens erklärt, dass die Bauarbeiten zwischenzeitlich durch die Bauaufsichtsbehörde eingestellt worden seien.

Rm Baum führt aus, dass in dem Bereich bereits heute ein erheblicher Parkdruck bestehe, da zu wenig Stellplätze vorhanden seien.

Der Ausschuss für allgemeine Bau- und Liegenschaftsverwaltung lehnt die Vorlage mit 12 Gegenstimmen, zwei Ja-Stimmen und ohne Stimmenthaltungen mehrheitlich ab.